

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Februar 2024





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelt- und Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Trichtl Moritz, MSc.





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

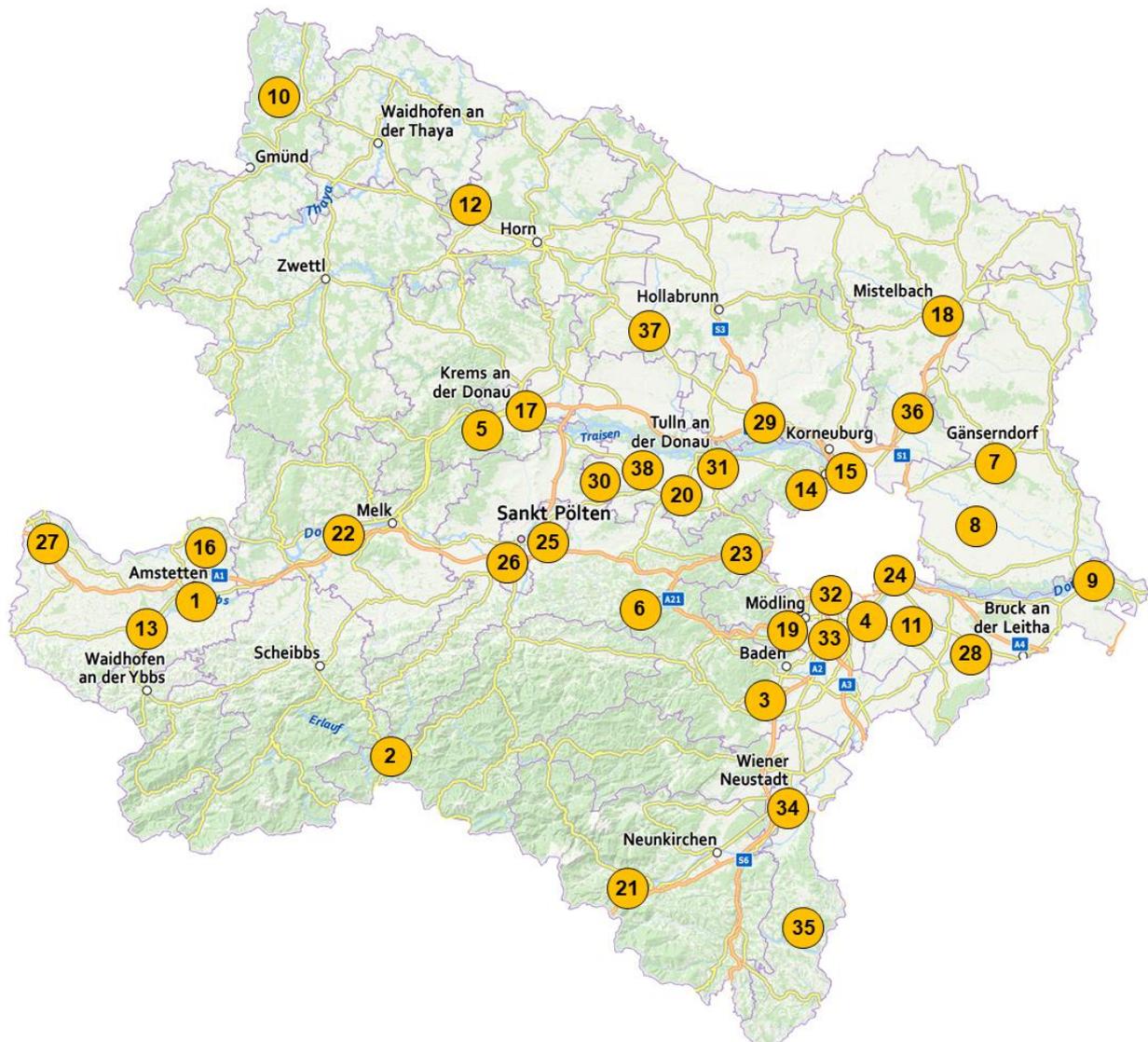


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Städtischer Hintergrund, Kleinstadt	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Stadttrand, Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet, Felder, Flachland	2282 Markgrafneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe, Felder	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaur
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Kleinstadt, Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Meynertgasse, Wasserreservoir
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße - Klosterneuburgerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
16 Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17 Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18 Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland, Felder	2130 Mistelbach, Hochbehälter
19 Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
20 Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
21 Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
22 Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Grünland, Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutz- gebiet 0815
23 Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Kleinstadt, Verkehrsnah Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
24 Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
25 St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
26 St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreuzung	3100 St. Pölten, Europaplatz
27 St.Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
28 Stixneusiedl	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
29 Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, nahe A22, S3	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
30 Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg
31 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtrand, Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Prof. Peter Jordan Straße
33 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
34 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
35 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
36 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
37 Ziersdorf			✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
38 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²-d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²-d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²-d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





Witterungsverlauf Februar 2024

Datum Wetterlage

- 1.-5. NW Österreich liegt in einer nordwestlichen Strömung, die sehr milde Luftmassen in den Alpenraum transportiert. In diese Strömung sind immer wieder Fronten eingelagert, die vor allem entlang und nördlich des Alpenhauptkammes immer wieder Niederschläge verursachen. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 1000 und 1300 m Seehöhe. Der Süden und Südosten ist oft wetterbegünstigt. Hier fällt oft kein Niederschlag und es ist die meiste Zeit sonnig. Auch im Westen kommt die Sonne zeitweise zum Vorschein. Am trübsten verlaufen die Tage im Norden und Osten. Die Temperaturen liegen in den Morgenstunden zu Beginn der Wetterlage zwischen -7 und 5 °C und gegen Ende zwischen 0 und 12 °C. Mit Höchstwerten von 10 bis 21 °C ist es viel zu warm für die Jahreszeit.
- 6.-8. W Die Strömung dreht auf West und es ist weiterhin viel zu mild für Anfang Februar. Die Höchstwerte liegen verbreitet zwischen 6 und 17 °C. In der Nacht vom 7. auf den 8. Februar überquert eine Störungszone Österreich, die etwas Regen im Nordwesten und Norden bringt, wo es auch die meiste Zeit trüb bleibt. In den anderen Landesteilen scheint die Sonne zumindest zeitweise.
9. SW Mit einer südwestlichen Höhenströmung werden feuchtmilde Luftmassen nach Österreich transportiert. Der Tag verläuft meist stark bewölkt bis bedeckt. Niederschlag fällt nur im Südwesten, die Schneefallgrenze liegt aufgrund der sehr hohen Temperaturen bei etwa 1500 m. In den Morgenstunden liegen die Temperaturen zwischen 0 °C in den Tälern Osttirols und 12 °C in der Südoststeiermark. Tagsüber erreichen die Höchstwerte 3 bis 16 °C.
10. S An der Vorderseite eines mächtigen Tiefdruckgebietes liegt Österreich in einer straffen Süd- bis Südwestströmung. Mit dieser gelangen warme Luftmassen aus dem Mittelmeerraum zu den Alpen. Am nördlichen Alpenrand ist es föhnig. Während des Tages ist es meist trocken, die Sonne scheint jedoch nur noch im Norden und Osten zeitweise. Regen fällt vorerst nur entlang der Karnischen Alpen und Karawanken. Mit Höchstwerten von 4 °C in den Osttiroler Hochtälern bis 19 °C im Nordburgenland ist es weiterhin viel zu warm für die Jahreszeit. In der Nacht breitet sich der Regen auf Vorarlberg, Tirol, Kärnten, Salzburg und die Steiermark aus. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1500 und 2000 m, im Westen sinkt sie auf etwa 1000 m ab.
11. TS Ein Tief über Oberitalien ist für Österreich wetterbestimmend und damit überwiegen landesweit die Wolken und es regnet mit leichter bis mäßiger Intensität. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1000 und 1300 m. Im Laufe des Tages erreicht den Westen und Norden eine Kaltfront und sorgt für eine sinkende Schneefallgrenze und auffrischenden Westwind. Bei einem geringen Tagesgang erreicht die Lufttemperatur am Nachmittag Werte zwischen 1 und 12 °C.
12. W Die Strömung dreht wieder auf West und es bleibt weiterhin unbeständig. Vor allem entlang der Alpennordseite von Vorarlberg bis Niederösterreich ziehen, bei einer Schneefallgrenze von 900 bis 1400m, Regenschauern durch. Es scheint zeitweise die Sonne, am meisten im Osten. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -2 und 9 °C. Die Tageshöchstwerte erreichen 4 bis 13 °C.
- 13.-14. H Hochdruckeinfluss ist in Österreich wetterbestimmen, wenn auch am 14. Februar, ausgehend von einem Tief über dem Nordatlantik, eine Warmfront von West nach Ost das Bundesgebiet überquert. Am 13. Februar ist es entlang der Alpennordseite sowie im Norden am Vormittag noch oft bedeckt und gebietsweise regnet es. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 700 m und 1100 m Seehöhe. Im Süden setzt sich bereits am Vormittag die Sonne durch. Ab Mittag lockern dann im ganzen Land die Wolken auf und die Sonne setzt sich auch hier durch. Am 14. Februar überwiegt der Sonnenschien im Süden und Südosten, im Westen überwiegen die Wolken und in Teilen Ober- und Niederösterreichs fällt unergiebig Regen. Die Tageshöchstwerte erreichen 5 bis 13 °C.





- 15.-16. SW Österreich gelang in den Warmsektor eines Tiefdruckgebietes mit seinem Kern nördlich von Irland. Damit fließen wieder sehr milde Luftmassen in den Alpenraum. Ausläufer einer Warmfront streifen den Norden und Osten des Landes und sorgen am 15. Februar dort für stärkere Bewölkung und unergiebigere Regenschauer. Insgesamt ist es aber im gesamten Land relativ sonnig und niederschlagsfrei. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -2 und 8 °C. Tagsüber steigt die Lufttemperatur auf 7 bis 17 °C. Am 16. Februar scheint für längere Zeit die Sonne, am Nachmittag erreichen Wolkenfelder den Westen Österreichs. Die Tiefstwerte der Lufttemperatur liegen zwischen -5 und 7 °C. Im Tagesverlauf steigt die Temperatur auf 10 bis 17 °C.
17. NW Mit einer Kaltfront kühlt es vorübergehend etwas ab und die Lufttemperatur liegt am Nachmittag zwischen 7 und 14 °C. Meist ist es stark bewölkt oder gänzlich bedeckt, einige Auflockerungen gibt es im Süden und Südosten. Regen fällt im Bergland und im Norden des Bundesgebietes. Die Schneefallgrenze liegt bei 1600 m ab. Südlich des Alpenhauptkammes bleibt es meist niederschlagsfrei.
18. h Bei Zwischenhocheinfluss ist es tagsüber in Österreich niederschlagsfrei und es ist überwiegend sonnig. In der Nacht zum 19. Februar überquert eine Kaltfront das Bundesgebiet und bringt nördlich des Alpenhauptkammes, von Vorarlberg bis ins Weinviertel, unterhalb von 1200 bis 1700 m Regen. Am Morgen liegt die Lufttemperatur im Bereich von -2 bis 8 °C und am Nachmittag zwischen 7 und 13 °C.
- 19.-20. NW Am 19. Februar überquert eine Störungszone aus Nordwest Österreich. In den meisten Landesteilen ist es trüb, die Sonne kommt im Süden aber gelegentlich zum Vorschein. Regen fällt entlang und nördlich des Alpenhauptkammes, am intensivsten im Westen und nur unergiebig im Norden und Osten. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1100 m und 1500 m. Am Folgetag bleibt die Nordwestströmung erhalten und unter Störungseinfluss überwiegen in den meisten Regionen die Wolken und entlang der Alpennordseite sowie im Norden und Osten regnet oder schneit es zeitweise. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 900 m und 1400 m Seehöhe. Die Temperaturen liegen während der beiden Tage in den Morgenstunden zwischen -2 und 6 °C und die Höchstwerte erreichen 4 bis 14 °C.
- 21.-22. W Die Strömung dreht wieder auf West und es fließen besonders in der Höhe sehr milde Luftmassen in den Alpenraum. Von Westen kommend ziehen hohe und mittelhohe Wolkenfelder einer Warmfront vorüber, dennoch überwiegt in vielen Regionen vorübergehend sonniges Wetter und es bleibt niederschlagsfrei. Am 22. Februar kommt die Sonne nur kurz zum Vorschein und es breitet sich von West nach Ost allmählich Regen aus, die Schneefallgrenze liegt zwischen 1500 und 2000 m. In den inneralpinen Tälern liegen die Frühtemperaturen zwischen -6 und 1 °C, sonst zwischen 1 bis 7 °C. Die Höchstwerte erreichen 4 bis 14 °C.
23. TS Eine Kaltfront zieht ostwärts ab und nachfolgend gewinnt ein Tief über Oberitalien Einfluss auf das Wettergeschehen in Österreich. Es regnet und schneit verbreitet, teils auch kräftig. Entlang der Alpensüdseite, vom Brenner bis Kärnten, fallen die größten Niederschlagsmengen. Die Schneefallgrenze liegt dabei entlang der Alpennordseite sowie mit kräftigen Niederschlägen im Südwesten zwischen 600 und 800 m, sonst zwischen 1000 und 1500 m. Morgens liegt das Temperaturniveau zwischen -1 und 9 °C, die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen -1 und 11 °C.
24. SW Der Ostalpenraum gelangt wieder in eine südwestliche Höhenströmung. Entlang und südlich des Alpenhauptkammes überwiegen meist dichte Wolken und gebietsweise schneit es dort im Tagesverlauf leicht. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 800 und 1200 m Seehöhe. Sonst scheint, nach Auflösung von Restwolkenfeldern häufig die Sonne. Im Bergland weht lebhafter und föhniger Südwind. Die Temperaturen reichen von 2 °C in den südwestlichen Alpentälern bis 14 °C im Südosten des Landes.
25. TB Österreich liegt weiterhin an der Vorderseite eines Tiefdruckgebietes in einer südwestlichen Strömung. Generell überwiegt der sonnige Wettercharakter. Im Süden überwiegen Wolken und vor allem im Südstau in Osttirol und Oberkärnten regnet oder schneit es zeitweise. Die Schneefallgrenze bewegt sich um 1000 m. Am Morgen liegt das Temperaturniveau zwischen -7 °C und 5 °C, nachmittags erreichen die Werte der Lufttemperatur 0 bis 14 °C.
26. Tk Ein Tiefdrucksystem dehnt sich von Frankreich bis in den westlichen Mittelmeerraum aus. Österreich liegt damit weiterhin in einer milden Südwestströmung. In der Westhälfte ziehen zahlreiche dichte Wolkenfelder über den Himmel und in den südlichen Staulagen regnet oder schneit es gelegentlich, wobei die Schneefallgrenze zwischen 800 und 1200 m Seehöhe liegt. Abseits davon überwiegt in vielen Regionen sonniges und niederschlagsfreies Wetter. Mit Frühtemperaturen von -5 bis 6 °C und Tageshöchstwerten von 1 bis 15 °C ist es nach wie vor viel zu warm für die Jahreszeit.
27. TS Ein Tief über dem westlichen Mittelmeerraum steuert milde und auch teils feuchte Luft in den Alpenraum. Entlang sowie südlich des Alpenhauptkammes und im Westen stauen sich oft dichte Wolken und regional regnet oder schneit es etwas, vor allem in den Südstaulagen. Die Schneefallgrenze





steigt tagsüber auf 1200 bis 1600 m. In den anderen Landesteilen ist es überwiegend niederschlagsfrei. Die Sonne zeigt sich nur von Nord bis Südost abseits der Alpen zeitweise. Die Minima der Lufttemperatur liegen zwischen -1 und 7 °C und die Maxima zwischen 1 und 15 °C.

- 28.-29. TR Ein umfangreiches Tief über dem Mittelmeer sorgt mit einer südöstlichen Strömung für einige Wolkenfelder und Saharastau. Es bleibt weiterhin deutlich zu mild für die Jahreszeit. Im Großteil des Landes wechseln zeitweilige Sonnenfenster mit stärkeren Wolkenfeldern, die meisten Sonnenstunden gibt es im Südosten. An der Alpensüdseite halten sich dichte Wolken und örtlich regnet es hier. Die Tageshöchstwerte erreichen 6 bis 17 °C.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientenschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **Twm:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria





Schadstoffe im Februar 2024

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	6	4	3	4	0	0	97,3
Forsthof	1	4	4	2	3	0	0	97,8
Gänsersdorf	2	6	5	2	4	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	1	5	3	1	2	0	0	97,8
Hainburg	2	12	8	4	7	0	0	97,4
Heidenreichstein	1	3	3	1	2	0	0	97,4
Irnfritz	1	7	6	2	2	0	0	97,8
Klosterneuburg	3	16	12	4	7	0	0	97,6
Kollmitzberg	2	14	8	3	6	0	0	97,6
Krems	2	8	6	5	6	0	0	94,3
Mistelbach	2	6	4	2	3	0	0	97,6
Mödling	1	8	4	2	2	0	0	97,8
Payerbach	1	7	6	2	2	0	0	97,6
Schwechat	3	15	11	5	4	0	0	97,6
St. Pölten	2	4	3	2	3	0	0	94,0
Stixneusiedl	2	13	9	5	7	0	0	97,6
Trasdorf	2	7	6	5	5	0	0	92,7
Tulln	2	13	8	4	5	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	6	5	4	5	0	0	97,6





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	18	64	53	33	47	0	97,8
Bad Vöslau	10	54	38	24	36	0	97,8
Biedermannsdorf	19	79	66	36	56	0	95,6
Dunkelsteinerwald	6	38	35	15	20	0	97,5
Forsthof	6	40	31	13	20	0	97,6
Gänserndorf	8	36	22	15	23	0	97,8
Groß Enzersdorf II	7	34	26	15	19	0	97,8
Hainburg	10	68	38	26	34	0	97,7
Heidenreichstein	5	16	15	10	11	0	97,8
Kematen/Ybbs	11	36	30	24	29	0	97,8
Klosterneuburg	9	49	46	24	35	0	97,7
Klosterneuburg-Verk.	17	65	57	34	49	0	97,8
Krems	14	66	42	26	39	0	97,6
Mödling	16	62	55	38	52	0	97,8
Neusiedl	10	41	32	23	26	0	97,6
Payerbach	4	15	13	8	10	0	97,8
Poechlarn	14	43	38	28	33	0	97,5
Purkersdorf	14	56	53	32	40	0	96,9
Schwechat	14	71	51	31	39	0	97,8
St. Pölten	18	64	56	30	46	0	94,0
St.Pölten-Verkehr	21	80	67	33	56	0	96,9
St. Valentin-A1	16	63	51	30	44	0	97,2
Stixneusiedl	7	40	27	15	23	0	97,6
Stockerau	17	81	59	30	49	0	97,8
Trasdorf	9	36	29	18	23	0	92,1
Tulln	15	54	49	30	37	0	97,6
Vösendorf	16	72	62	36	54	0	97,8
Wiener Neudorf	18	74	55	39	55	0	97,8
Wiener Neustadt	14	70	58	26	46	0	97,8
Wolkersdorf	9	37	29	18	26	0	97,8
Zwentendorf	10	51	35	23	28	0	97,6





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	34	84	#	75	75	0	0	75,1
Annaberg	67	93	93	87	86	0	0	97,8
Bad Vöslau	53	88	87	78	80	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	45	86	85	78	73	0	0	96,8
Forsthof	60	94	94	84	83	0	0	97,7
Gänsersdorf	51	84	83	77	78	0	0	97,6
Hainburg	52	86	86	74	79	0	0	97,6
Heidenreichstein	51	82	82	76	78	0	0	97,8
Himberg	51	91	91	78	81	0	0	97,6
Irnfritz	52	85	84	76	76	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	44	98	98	86	82	0	0	97,8
Klosterneuburg	53	93	92	78	79	0	0	97,8
Kollmitzberg	47	90	89	78	76	0	0	97,5
Krems	42	95	93	82	82	0	0	97,3
Mistelbach	52	89	88	78	80	0	0	97,7
Mödling	50	94	93	79	79	0	0	97,8
Payerbach	68	87	86	84	83	0	0	97,6
Poechlarn	38	82	82	74	76	0	0	97,3
Purkersdorf	42	82	81	79	78	0	0	96,3
Schwechat	50	86	85	77	78	0	0	97,7
St. Pölten	37	78	77	71	72	0	0	93,9
St. Valentin-A1	36	90	89	81	78	0	0	97,4
Stixneusiedl	58	87	85	79	82	0	0	97,5
Trasdorf	43	81	80	75	75	0	0	93,4
Tulln	38	80	79	71	74	0	0	97,8
Wiener Neustadt	54	92	92	82	84	0	0	97,8
Wiesmath	70	87	87	85	84	0	0	97,5
Wolkersdorf	53	87	87	80	80	0	0	97,4
Ziersdorf	44	88	88	75	78	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänsersdorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	61	75	69	58	67	56	52	56	56	57
02.	55	86	82	66	82	64	63	67	78	68
03.	64	85	81	63	72	59	61	55	70	57
04.	61	77	77	61	69	54	60	62	71	58
05.	72	81	78	65	73	67	69	65	72	64
06.	63	81	79	65	74	57	67	72	71	72
07.	76	81	81	74	80	73	76	73	79	71
08.	#	70	74	67	74	71	72	63	74	61
09.		68	43	45	63	52	64	54	43	48
10.		83	70	68	81	73	82	63	79	62
11.		75	75	59	74	70	66	63	74	61
12.		66	69	#	67	61	61	58	68	61
13.		73	73	75	70	74	75	79	79	76
14.	#	80	80	61	78	64	68	70	74	74
15.	64	78	64	52	73	51	44	72	65	63
16.	56	80	80	71	84	80	83	68	84	74
17.	45	73	67	69	60	52	56	65	47	60
18.	77	80	73	62	78	78	78	75	76	78
19.	73	73	74	67	76	70	62	76	66	73
20.	67	78	75	68	70	62	61	73	69	63
21.	70	80	81	70	78	72	75	79	78	75
22.	35	77	44	41	77	69	78	77	67	67
23.	79	93	87	85	94	83	85	82	91	84
24.	67	82	79	75	88	83	79	80	83	73
25.	44	85	76	44	79	76	82	72	84	66
26.	46	80	76	56	84	82	86	56	83	58
27.	45	90	84	53	89	62	62	49	79	53
28.	26	75	56	39	63	43	45	45	56	50
29.	65	80	65	69	75	68	73	66	76	63





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	67	56	59	59	59	63	79	56	59	57
02.	75	70	57	72	68	80	81	61	75	76
03.	70	64	61	72	61	75	86	64	69	67
04.	68	62	59	73	61	71	80	60	70	68
05.	74	72	67	73	67	72	81	73	79	73
06.	64	69	66	73	63	74	79	67	77	72
07.	82	78	76	83	73	76	76	78	81	75
08.	67	76	68	77	62	75	71	67	#	75
09.	39	46	49	42	54	33	67	30	20	39
10.	77	73	70	62	72	73	80	63	76	73
11.	74	74	69	67	73	74	72	67	75	73
12.	62	62	56	64	60	69	67	55	64	66
13.	71	81	71	84	75	76	78	79	76	75
14.	53	77	53	59	58	75	84	62	74	73
15.	66	62	74	55	52	62	74	69	64	52
16.	60	80	54	75	79	77	79	66	78	81
17.	61	60	50	48	62	65	65	37	47	53
18.	79	75	83	70	79	73	76	75	77	76
19.	80	72	69	73	69	68	75	71	65	63
20.	73	68	71	72	67	71	81	75	64	67
21.	77	78	71	73	70	77	78	82	72	75
22.	32	52	65	39	67	45	75	33	32	65
23.	98	92	89	93	85	93	80	76	75	85
24.	65	82	72	84	88	84	75	78	80	82
25.	47	78	67	44	80	79	77	48	47	78
26.	58	77	68	60	84	77	80	62	71	80
27.	53	75	54	56	73	75	85	47	74	74
28.	31	73	33	41	51	68	71	37	43	63
29.	71	72	73	66	77	68	77	68	69	69





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	53	68	60	53	53	74	78	52	56
02.	62	66	74	62	59	81	74	65	74
03.	65	65	69	61	57	84	85	60	64
04.	61	64	69	59	55	80	82	58	65
05.	69	74	73	68	67	82	83	68	71
06.	62	67	71	62	56	80	82	59	71
07.	73	81	79	75	72	81	79	72	78
08.	68	68	73	70	65	70	74	74	69
09.	38	25	62	41	41	69	72	52	56
10.	57	61	82	68	69	86	85	72	72
11.	64	67	69	67	71	79	78	72	73
12.	#	59	66	61	59	73	68	58	67
13.	#	69	77	79	77	71	77	73	79
14.	53	34	76	67	63	75	82	63	66
15.	65	63	55	63	57	63	83	64	65
16.	65	55	84	74	77	86	81	81	81
17.	21	59	62	46	57	60	73	56	56
18.	77	77	80	76	75	76	67	75	76
19.	66	73	65	67	65	77	74	68	75
20.	60	73	68	63	60	78	76	58	69
21.	70	65	81	76	71	85	76	69	72
22.	31	32	73	Dfue	39	76	76	66	49
23.	76	89	85	#	75	82	82	87	85
24.	75	77	85	74	79	82	82	85	88
25.	43	48	84	40	40	87	80	78	50
26.	51	40	85	56	71	83	81	82	77
27.	43	46	77	48	71	92	87	67	69
28.	35	31	56	39	37	76	79	53	48
29.	66	58	71	68	72	80	74	70	75





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	14	45	37	31	34	0	100,0
Bad Vöslau	10	39	34	29	32	0	100,0
Biedermannsdorf	11	52	50	27	31	0	97,8
Gänserndorf	11	56	54	27	31	0	100,0
Groß Enzersdorf II	11	120	55	30	35	0	98,7
Hainburg	13	56	53	30	38	0	100,0
Heidenreichstein	9	45	41	29	27	0	100,0
Himberg	14	53	49	27	35	0	100,0
Kematen/Ybbs	14	45	39	33	34	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	14	56	48	31	37	0	100,0
Krems	14	47	39	30	33	0	99,4
Mistelbach	12	60	57	31	35	0	100,0
Mödling	11	51	49	28	32	0	100,0
Neusiedl	13	53	37	27	33	0	100,0
Schwechat	11	49	46	28	35	0	99,7
St. Pölten	15	48	37	31	35	0	96,0
St.Pölten-Verkehr	17	52	45	35	39	0	99,1
St. Valentin-A1	16	280	64	37	43	0	99,3
Stockerau	16	52	47	33	39	0	100,0
Trasdorf	12	41	37	25	29	0	95,5
Tulln	15	46	42	29	33	0	100,0
Wiener Neudorf	12	92	53	34	34	0	99,7
Wiener Neustadt	11	70	50	30	36	0	99,9
Ziersdorf	12	56	40	24	31	0	99,9
Zwentendorf	12	47	36	25	33	0	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	19	12	#	26	28	30	10	25	16	22	19	27	19
02.	11	7	#	7	6	9	7	9	12	9	10	8	8
03.	6	4	5	5	5	6	5	7	6	5	7	5	5
04.	6	3	3	4	4	5	2	6	6	5	5	5	4
05.	8	6	6	5	5	6	4	10	7	6	8	5	6
06.	13	9	9	9	9	10	8	13	14	10	15	12	9
07.	8	7	6	5	6	8	5	8	6	7	13	8	7
08.	10	8	8	7	8	11	3	11	5	5	10	6	6
09.	18	19	23	15	16	16	17	25	16	27	22	21	23
10.	19	15	20	10	11	13	12	23	20	23	19	11	20
11.	6	4	5	5	5	7	6	8	7	6	10	6	5
12.	6	4	4	5	4	6	4	6	5	5	9	5	4
13.	10	7	8	9	8	10	8	10	8	8	10	9	8
14.	18	9	11	13	12	14	7	11	14	17	17	15	10
15.	18	13	18	17	18	23	8	18	17	25	18	17	16
16.	31	17	17	16	16	21	18	18	27	22	21	20	21
17.	21	12	16	23	21	29	10	22	17	21	20	23	15
18.	15	12	12	9	10	12	8	11	14	13	11	11	12
19.	6	8	8	9	8	11	5	10	5	8	12	9	7
20.	6	5	5	6	5	7	4	8	5	6	9	5	5
21.	14	10	11	9	9	10	7	14	11	13	14	11	11
22.	19	16	15	11	12	12	5	15	22	19	20	14	17
23.	7	6	7	5	5	6	5	10	6	8	11	6	6
24.	11	6	7	5	5	6	5	11	11	7	9	7	6
25.	16	8	10	8	8	9	10	12	18	15	13	11	10
26.	18	8	7	8	8	9	14	11	20	11	14	9	8
27.	20	9	11	18	16	24	18	18	20	19	17	17	12
28.	28	19	18	23	#	28	29	20	31	22	22	25	18
29.	30	29	27	27	30	28	23	27	33	31	30	31	28





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neustedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	18	21	19	20	24	26	18	21	21	14	17	18
02.	10	7	13	15	12	11	9	11	8	7	6	9
03.	5	5	6	8	6	8	5	7	5	4	5	6
04.	5	3	5	6	6	7	5	6	4	3	3	5
05.	5	6	7	9	8	10	5	7	7	7	5	5
06.	9	9	13	13	15	16	9	15	10	12	8	10
07.	6	6	8	13	8	11	5	9	8	18	5	6
08.	4	9	5	6	8	7	4	5	9	18	4	4
09.	19	25	19	22	16	21	18	19	25	23	15	16
10.	20	20	23	24	17	20	19	25	22	10	20	20
11.	6	5	6	6	7	9	6	7	5	4	6	6
12.	5	4	#	#	7	9	5	7	5	5	5	5
13.	11	8	#	12	12	12	9	10	8	8	9	8
14.	12	10	12	12	25	19	12	15	11	11	11	14
15.	18	18	18	21	30	23	17	20	19	15	15	17
16.	22	16	28	31	32	23	21	22	23	21	21	21
17.	22	18	26	26	22	22	20	23	17	17	19	19
18.	13	10	16	18	15	12	11	13	12	13	12	12
19.	7	9	7	8	7	11	7	8	8	9	8	7
20.	6	5	6	7	6	11	6	8	6	5	4	6
21.	10	9	13	17	25	19	9	13	11	9	10	12
22.	24	12	21	24	19	20	#	24	16	12	20	19
23.	9	5	9	10	7	10	#	11	7	7	9	8
24.	8	5	9	11	11	8	9	8	7	7	7	9
25.	18	10	20	22	18	18	18	21	10	7	18	19
26.	17	8	20	26	20	17	16	22	10	6	13	14
27.	17	13	24	27	22	24	18	18	12	7	15	17
28.	22	20	30	34	30	25	22	23	18	22	21	21
29.	27	28	31	35	37	33	25	29	34	30	24	25





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	10	29	23	25	100,0
Bad Vöslau	7	31	21	23	100,0
Gänserndorf	8	45	22	25	100,0
Groß Enzersdorf II	8	47	23	24	98,7
Hainburg	10	46	24	30	100,0
Heidenreichstein	7	36	23	22	100,0
Kematen/Ybbs	10	34	25	27	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	9	43	21	25	100,0
Mistelbach	9	49	24	26	100,0
Mödling	8	43	21	25	100,0
Neusiedl	10	43	21	24	100,0
Schwechat	8	40	20	24	99,7
St. Pölten	11	33	24	28	96,0
St. Pölten-Verkehr	12	35	25	28	99,1
St. Valentin-A1	11	39	25	28	99,3
Trasdorf	9	31	20	23	95,5
Tulln	11	39	21	25	100,0
Wiener Neudorf	8	40	21	24	99,7
Wiener Neustadt	7	32	21	24	99,9
Zwentendorf	10	38	19	28	100,0





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,24	0,75	0,63	0,54	0,55	0	99,4
Schwechat	0,26	0,71	0,56	0,53	0,46	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,29	1,01	0,87	0,62	0,65	0	99,2
Vösendorf	0,24	0,82	0,65	0,59	0,56	0	99,4

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120 µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180 µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

